

Unser Programm bis November 2017

Lebenswert: Mühe

Lebenswerte

Montag, 27. März 2017 um 20 Uhr

Lohnt das Leben die Mühe gelebt zu werden, fragten einst die Existentialisten (Camus). Das sei die Grundfrage von Leben und Philosophie. „Alles andere, ob die Welt drei Dimensionen und der Geist neun oder zwölf Kategorien habe, kommt später. Das sind Spielereien.“ Die Griechen (und auch Camus selbst) haben das am Beispiel des Sisyphos erzählt, also jenes Menschen, der dazu verurteilt ist, einen Felsblock den Berg hinauf zu wälzen. Aber immer, wenn er ihn fast oben hat, überwältigt ihn der schwere Stein, rollt an den Fuß des Berges zurück, und Sisyphos muss von neuem beginnen. Auch der Psalmist (90) betont, dass unser Leben - ob sechzig, siebzig oder mehr Jahre dauernd - nur „vergebliche Mühe“ gewesen sei. Wir wünschen uns doch ein leichtes Leben mit Reinhard May über den Wolken, wo „die Freiheit wohl grenzenlos“ sei. Doch vielleicht sind es nicht zuletzt die Mühen des Alltags, die daran erinnern, dass man nicht nur für sich vor sich hinlebt, sondern dass das eigene Leben und Handeln in Verantwortung vor „Gott und den Menschen“ erfolgen muss?

Impuls: Wolfgang Teichert

Ort: Hotel Baseler Hof, Esplanade 11, 20354 Hamburg, Kosten: 5,00 €

9. Stadtgang in Hamburg

Stadtgang

Dienstag, 28. März 2017 um 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Globetrotter, Wiesendamm 1, Bahnhof Barmbek
Ohne Programm eine Hamburger Straße „begehen“. Nicht als „Führung“ oder Anweisung, was wir von einem bestimmten Ort denken oder halten müssen, sondern flanierend den sich ergebenden Hinweisen folgen: Das versuchen wir mit unseren Stadtgängen. Ein nachfolgendes Gespräch sucht dann die Eindrücke zu sortieren und zu verstehen.

Film: Verzauberter April

Ideenreich: Gärten (3)

Sonntag, 9. April 2017 um 19.30 Uhr

In Kooperation mit dem Augustinum Aumühle

Ein Film von Mike Newell mit Josie Lawrence und Miranda Richardson

London in den 20er Jahren. In einer Zeit, in der man von Frauen nur Gehorsam erwartete, beschließen vier grundverschiedene englische Damen plötzlich nach Italien zu fahren, um dort zu erleben was eine von ihnen als "Wanne voller Liebe" bezeichnet. Wie das nasskalte Londoner Wetter so sind auch die Damen auf ihrem Tiefpunkt angelangt. Die verlockende Aussicht auf üppiges Grün und unablässigen Sonnenschein lassen sie von so etwas Dreistem träumen, wie der zeitweisen Trennung von langweiligen Ehemännern. In einem mittelalterlichen Castello in der Nähe von Portofino finden sie alles, was sie gesucht haben, doch nach einer Woche steht der erste Ehemann vor der Tür. Der frisch gewonnenen Harmonie droht eine empfindliche Störung.

Das wundervolle Castello Brown in Portofino, Italien, das schon Elizabeth von Arnim zu dem dem Film zugrundeliegenden Roman inspiriert hat, dient Mike Newell als Drehort für San Salvatore. Der märchenhafte Ort, in dem die Autorin 1920 eine Zeit lebte, ist heute ein öffentliches Museum, das ich mir bei einem Italienbesuch nicht entgehen lassen werde. Natürlich trägt die Magie des Castellors zu dem Zauber des Films bei, auch machte sie es den hervorragenden Darstellern sicher leichter, in die jeweiligen Rollen hineinzuschlüpfen. Während der Garten im April immer mehr aufblüht, tun es ihm die vier englischen Damen gleich. Die Wandlungen, die Josie Lawrence, Miranda Richardson, Polly Walker und Joan Plowright so glaubhaft verkörpern, berühren zutiefst. Auch ihre männlichen Kollegen können sich der Macht des Ortes und der Verwandlung ihrer Partnerinnen nicht entziehen und erkennen sich selbst schon bald kaum wieder. Besonderes Kompliment an die Kostüme zu „Verzauberter April“. Sie passen nicht nur perfekt in die 20er Jahre, es hat manchmal sogar den Anschein, als lösten sich die Kleidungsstücke in der Landschaft auf, sind sie in England noch streng und steif, fließen sie in Italien zu einem leichten, praktischen Hauch, der die Stimmung wunderbar widerspiegelt.

Impuls: Wolfgang Teichert

Ort: Augustinum Aumühle, Mühlenweg 1 (nahe S-Bahnhof Aumühle) Kosten: 6,00 €

[Die drüben singen mit](#)

Seminarreise

Montag 10. bis Donnerstag 13. April 2017

Karwoche zu Brahms Requiem: Anhören, Ansehen, Besprechen und Mitsingen

In Kooperation mit der Akademie Sankelmark

1868 wurde Brahms mit der Uraufführung seines Werkes *Ein Deutsches Requiem nach Worten der Heiligen Schrift* (op. 45) in ganz Europa berühmt. Brahms Biograph Malte Korff sagt: „Das 'Deutsche Requiem' von Brahms entsteht in einer Zeit der religiösen Skepsis. Das heißt, in einer Ära, in der sehr viele Menschen von dem ganz strengen, vorgegebenen Glauben der Kirche sich emanzipierten. Und auch Brahms, der zwar an ein überirdisches Weltprinzip glaubt, ist von dieser Skepsis nicht frei geblieben, er teilt diese Skepsis mit anderen Menschen.“ Gibt es mehr und Tröstlicheres zu erfahren als in der sparsamen Theologie, wenn es um unseren Kontakt zu den Toten und um die Gestaltung eines Fern-Nah Verhältnisses geht?

Der Tod ist ein Schlaf, sagt das Requiem, ein Schlaf, der in ein neues und ganz anderes Leben führt. Und wenn man es erklingen lässt, dann gibt es sozusagen eine Klangverbindung der

Lebenden zu den Toten, die ja, wie ein alter Kirchenvater über die Toten schreibt, manchmal Aufstehen vom Totsein und singen, mitsingen. Auch, wenn uns das vielleicht gewöhnungsbedürftig ist: Tote und Lebende haben – jedenfalls solange dies Werk dauert – eine Verbindung, eine sonore Klanggemeinschaft, einen gemeinsamen Phontop. Phontop, sagt ein zeitgenössischer Philosoph, ist „Sein in Hörweite“. Also werden wir uns in der Karwoche mit dem Requiem in diese „Hörweite“ begeben. Mit Anhören, szenischen Verdeutlichungen, musikalischen Hinweisen, Filmausschnitten und Gesprächen soll auch etwas deutlich werden von der „Stimmung“, die dies Requiem hervorrufen kann: Dem Überschwang des Bleibenden im Vergehenden.

Referenten: Elisabeth Jöde, Wolfgang Teichert, Matthias Janz (angefragt)

Ort: Akademie Sankelmark, Akademieweg 6, 24988 Oeversee

Anmeldung und Tagungsorganisation:

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630 55 112

E-Mail: k.johannsen@eash.de

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt je Person

mit Übernachtung im Einzelzimmer und Mahlzeiten: 322,00 €

bei Übernachtung im Doppelzimmer und Mahlzeiten: 304,00 €

ohne Übernachtung und ohne Frühstück: 239,00 €

Und wir: Zuschauer, immer, überall

Seminarreise

Montag, 24. bis Donnerstag 27. April 2017

Rilkes 8. Elegie und Psalm 95

Ein bibliodramatisches Rendezvous

„Heute, so ihr meine Stimme höret, so verstockt euer Herz nicht“, mahnt Psalm 95 unsere Hör- und Wahrnehmungsfähigkeit. Rilke beginnt seine 8. Elegie mit den Worten: „Mit allen Augen sieht die Kreatur/das Offene. Nur unsre Augen sind/wie umgekehrt und ganz um sie gestellt/als Fallen, rings um ihren freien Ausgang“

Wir wollen eine Art Rendezvous zwischen Poesie und Psalm inszenieren im Interesse einer vertieften Wahrnehmung von Mensch und Mitwelt. Wir planen diese Tage bewusst mit selber Kochen, Gesprächen und kleinen szenischen Varianten zu den Texten. Vor denen sind alle gleich. Und so werden wir experimentieren mit offenem Ausgang im Vertrauen darauf zu finden, was sich zeigen will.

Kosten: ca. 180,00 € *ausgebucht*

Ort: Seminarhaus Ohlenbusch, Viehlander Str. 5, 27726 Worpswede

Es laden ein: Dr. Jochen Kraus, Elisabeth Jöde, Jürgen Mohrdiek und Wolfgang Teichert

Zwischen Land und Meer

Seminar mit Exkursionen

Montag 1. bis Freitag 5. Mai 2017 (mittags)

Wandern und Philosophieren an den Küsten von Schlei und Flensburger Förde

In Zusammenarbeit mit der Akademie Sankelmark

Jedes Jahr wandern wir in der Umgebung von Sankelmark (Nähe Flensburg) mit Texten, Gesprächen und „Philosophien“ im Kopf, die ums „Wandern, Wahrnehmen und Warten“ kreisen. Keine Wanderung ohne überraschende Wahrnehmung, aber auch einmal verbunden mit Warten, nicht nur auf die Nachzügler. Dass Warten eine eigene Qualität haben kann und nicht nur Ungeduld oder Langeweile produzieren muss, haben wir erlebt. Die Wanderungen umfassen Strecken von ca. acht bis zehn Kilometer auf ausgebauten Wegen. Sie sind für geübte Spaziergänger gut zu bewältigen. An den drei Wander-Tagen stellt die Akademie Lunchpakete bereit. Abends bietet sie dann eine warme Mahlzeit an.

Referenten: Dr. Rainer Pelka, Wolfgang Teichert

Ort: Akademie Sankelmark

Tagungsorganisation und Anmeldung:

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630 55 112

E-Mail: k.johannsen@eash.de

Kosten: Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer 449,00 €

im Doppelzimmer 425,00 €

ohne Übernachtung und ohne Frühstück 335,00 €

Maria im Garten - eine neue Gartentheologie

Ideenreich: Gärten (4)

Dienstag, 9. Mai 2017 um 17 Uhr

Es war keine Verwechslung dort im johanneischen Auferstehungsgarten. Maria hat ihn nicht verwechselt: Der Auferstandene ist der Gärtner, wie ihn auch übrigens viele Bilder seiner Zeit abbilden, mit dem typischen Spaten in der Hand.

Keine Verwechslung also einer tränenblindens Frau, sondern spontane „Einsicht in das paradiesische Gärtneramt Christi“, schreibt eine Theologin. Der Auferweckte ist Gärtner, also nicht Missverständnis, sondern „wachsende Messias-Erkenntnis der Magdalena“. Sie habe die vertraute Stimme so gehört, dass sie es nicht mit einem Fremden zu tun hätte, sondern mit dem Gärtner, der ihr Leben pflegen und bewahren würde.



Vortragsimpuls: Wolfgang Teichert

Ort: Augustinum Aumühle. Mühlenweg 1
(nahe S-Bahnhof Aumühle) **Kosten:** 5.00 €

Freitag 19. bis Sonntag 21. Mai 2017

Mehr Reformation wagen

In Zusammenarbeit mit der VCH Hotelkooperation GmbH

Von der „Freyheit“ eines Christenmenschen.

Nach der Reise nach Wittenberg mit sehr guter Resonanz wollen wir ein weiteres Wochenende im Rahmen des Reformationsjubiläums anbieten. Es soll nach Gotha gehen. Gotha ist eine gern übersehene Perle in der Mitte von Deutschland. Wie so manche der kleineren Städte war es während der DDR Zeit für viele nicht zugänglich. Danach hatte es nicht die gleiche Bedeutung wie Eisenach, Jena oder Weimar. So wird es auch heute noch viel zu wenig wahrgenommen. Unsere Reise soll, wieder angeregt von Luther, uns mit der liebenswerten Stadt Gotha bekanntmachen.



Schloss Friedenstein in Gotha

Sie ist aber auch der Frage gewidmet, was Luthers berühmte und zentrale Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ damals bewirkt hat und was sie uns heute sagt. Vielleicht gelingt es ein wenig von dem zu erspüren, was damals wie ein Feuer durch ganz Deutschland ging, nämlich das Bewusstsein trotz aller Abhängigkeit von unserer Zeit und Umwelt die Chance zu einer großen Freiheit zu haben. Mit Luthers Begriffen gesagt: „Auch wenn der Teufel uns verschlingen will, sind wir frei gemacht durch Christus.“ Wir wollen uns auch der Frage widmen, ob unsere Kirchen das heute noch hinreichend vermitteln oder ob wieder eine Reformation fällig ist. Wie immer ist die Reise als eine Mischung aus Touristik und Seminar gestaltet: mit kleinen Lectures, Gespräch, Diskussion, Film, Lektüre, Stadtführung, Konzert und Gottesdienstbesuch.

Das Hotel am Schlosspark in der alten Residenzstadt Gotha besticht durch seine verkehrsgünstige Lage, direkt gegenüber vom Schloss Friedenstein und dem englischen Schlosspark, durch seine hervorragende Küche, zuvorkommenden Service und komfortabler und edler Ausstattung. Die 94 Zimmer und Junior Suiten sind mit dem Komfort eines exklusiven 4 Sterne Superior Hotels ausgestattet.

Reiseleitung: Dr. Henning von Wedel und Wolfgang Teichert

Reisekosten:

pro Person im Einzelzimmer 280,00 €

pro Person im Doppelzimmer 240,00 €

Eigene Anfahrt

Anmeldung:

VCH-Akademie

Büro: Brigitte Glade

Telefon: 040 35 90 6813

Email: info@vch-akademie.de

Wir senden Ihnen gern das detaillierte Programm zu.

Lebenswert: Genießen

Lebenswerte

Montag, 29. Mai 2017

Selbst in der Religion geht es ums Genießen, wenn man (mit Schleiermacher) Religion versteht als „Sinn und Geschmack fürs Unendliche“. Während weltweit Millionen von Menschen hungern und ums nackte Überleben kämpfen, haben wir aber auch das - im wahrsten Sinne des Wortes – Luxusproblem, ständig über zu viel Nahrungsmittel verfügen zu können. Sie könnten den Verzicht notwendig und durchaus auch attraktiv machen. Könnte also Verzicht die moderne Form des Genießens sein? Wenn man Genuss als Rausch, Ekstase und Kontrollverlust definiert, dann genießt letzten Endes auch der extreme Asket. Mythische Figur ist vielleicht Odysseus, wie er am Mast steht, gefesselt, entsagend und doch genießend - er ist Sinnbild für einen Genuss, der sich durch strengste *Selbstkontrolle* und rationalen *Verzicht* auszeichnet, so eine Philosophin. Eine „Ethik der Großzügigkeit“ würde der Sympathie beim Genuss den Vorrang geben vor Konkurrenz und Neid. Also: Wer genießen will, wird sich anrühren lassen. Zum Genießen gehört auch eine Form von Passivität, die einfach die Ängste vor Kontrollverlust hinter sich lässt, weil sie sich akzeptiert weiß. Für Schleiermacher jedenfalls, - so hat auch die Kulturbeauftragte der EKD (Dr. Petra Bahr) herausgefunden - sind die weltlichen Genüsse „ein gutes Glas Wein, ein köstliches Dessert, ein Jazzstück, das in die Füße geht, eine Formulierung, die unvergesslich bleibt, die Berührung durch einen anderen Menschen“ – Zeichen des Lebensgenusses aus dem Geist des christlichen Glaubens.

Literaturreise nach Basel und zum Oberrhein

Reise

Sonntag 25. bis Donnerstag 29. Juni 2017

„Und durch den Rhein hängt jedes Dorf von alters her mit der großen Welt zusammen.“

(Hermann Hesse)

Basel- eine der wichtigsten Städte für die Entwicklung des europäischen Humanismus- und die Literaturlandschaft am Oberrhein sollen unser Ziel sein. Das immer freie Basel, das katholische Freiburg und die philosophischen Traditionen von Erasmus von Rotterdam bis Martin Heidegger spannen den zeitlichen Bogen und einen weiten Rahmen, in dem auch der liebenswerte Aufklärer Johann Peter Hebel, der in Basel geboren und am Oberrhein gelebt hat, seinen Platz finden wird. Daneben wollen wir einen Eindruck von der Landschaft und der Kultur dieses auch heute so vielfältigen und lebenswerten Dreiländerecks erleben.

Referenten: Dr. Henning von Wedel, Wolfgang Teichert

Ort: Schloss Beuggen, 79618 Rheinfeldern

Kosten pro Person: im EZ. ca. 550,00 € / im DZ. ca. 500,00 €

Individuelle Anreise mit der Bahn oder mit Pkw.

Einzelheiten hinsichtlich des Programmes und des Umfanges werden Interessenten über den Akademieverteiler oder bei direkter Nachfrage bekanntgegeben, sobald sie vorliegen.

Von Klassik bis Pop

Seminar

Sonntag 30. Juli bis Freitag 4. August 2017

13. Sommersingwoche in Sankelmark

Einstimmiges Singen, Stimm- und Atemübungen und Konzert in der Oeverseer Kirche: Die Sommersingwoche am Sankelmarker See bietet Gelegenheit zum Selbersingen, Erholen und Ausprobieren.

Ort: Akademie Sankelmark, Akademieweg 6, 24988 Oeversee

Leitung: Brigitte-Maria Teichert, Nikolaus Kirchner und Wolfgang Teichert

Anmeldung:

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630 55 112

E-Mail: k.johannsen@eash.de

Kosten: pro Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer 479,00 €

im Doppelzimmer 449,00 €

Tagessatz 336,00 €

6. Sommersymposion auf Sylt/Klappholtal

Seminarreise

Sonntag 20. bis Donnerstag 24. August 2017

Ressentiment und Resonanz

oder vom gütigen Blick und heimlichem Groll

in Kooperation mit der Akademie Sankelmark

Wir erleben die Aushöhlung eines Geistes des Dialogs und der Verständigung, der Europa eine lange Periode des Friedens und der erfolgreichen Entwicklung bescherte. Alte und neue Feindbilder vergiften. die politische, soziale, aber auch die persönliche Kommunikation. Bereits im Neuen Testament findet sich die Beschreibung des scheelen Blicks. Wie kann man ihn wahrnehmen bei sich selbst und anderen und wie geht man in Politik, Privatheit und persönlichen Begegnungen mit ihm um? Lässt sich Ressentiment mit Resonanz begegnen? Besonders dann, wenn Resonanz die Erfahrung von Anerkanntsein und Gehört werden und in Beziehung treten ist. Dieses 6. Sommersymposium gibt Gelegenheit in Lectures, Film, kleinen Gruppen, in Dialog und Rede auszuloten, wie Ressentiment mit Resonanz zu begegnen wäre. Klappholtal-die Insel auf der Insel-gelegen gleich hinter den Dünen am Strand, lädt natürlich auch zu Spaziergängen und Erholung ein.

Referententeam: Bettina Kommos, Dr. Martin Scherer, Dr. Karin Schäfer (angefragt)

Leitung: Wolfgang Teichert, Jürgen Mohrdiek

Ort: Akademie am Meer, Klappholtal/Sylt

Kosten: Seminar und Vollpension:

im EZ/VP 590,00 € pro Person

im DZ/VP 545,00 € pro Person

Anmeldung und Rückfragen:

VCH-Akademie e.V.

Büro: Brigitte Glade

Telefon: 040 35906813

Email: info@vch-akademie.de

Esplanade 15. 20354 Hamburg.



[In der Welt habt ihr Angst](#)

Seminarreise

Samstag 9. bis Samstag 16. September 2017

Verzauberung der Welt: Religion und Realität

Reise mit Arbeit an biblischen Texten nach Liselund (Fünen/Dänemark)



Im Ferienhaus "Liselund" von Jette Meyer auf der Insel Fyn (Fünen/Dänemark), Reet gedeckt, idyllisch in Sichtweite des Ostseestrandes gelegen, finden wir beste Bedingungen, uns auf Spuren eines Themas zu begeben, vor dem wir alle gleich sind. Eigenes Kochen, kleine Wanderungen, Literatur und Film werden das Thema ergänzen.

Leitung: Wolfgang Teichert

Kosten: für die Woche mit Seminar, Verpflegung, Fahrt ca. 490,00 € pro Person

Das Johannesevangelium – eine Woche auf Pellworm

Seminarreise

Montag 20. bis Freitag 24. November 2017

Nach dem ältesten „Evangelium“, das jüngste, gelesen wie ein Gespräch mit einem Vorfahren? Der nämlich verknüpft die Erinnerung an Jesus mit einem wirklichen Geheimnis. Man nennt das Johannesevangelium auch das Evangelium für Fortgeschrittene. Es setzt die anderen drei Evangelien voraus. Es schafft aber eine Alternative, indem es das Christusbekenntnis zum menschengewordenen Wort Gottes an den Anfang setzt. Die Jesusgeschichte wird noch einmal ganz neu erzählt, mit starker Betonung der „Zeichen“ und der tiefen Glaubensgespräche Jesu. Hinzu kommen zahlreiche Traditionen aus Jerusalem. Das Evangelium greift auf den geheimnisvollen Lieblingsjünger zurück, der seit je die Phantasie der Frommen und der weniger Frommen anregt.

Ort: Wieder sind die Orte der Lorenzenhof (Wohnen) und die beiden Kirchen (zum Inszenieren) auf Pellworm, aber auch die wunderbare Küche auf dem Lorenzenhof, ein Privathaus, das uns Winfried Heinrich und seine Geschwister – in aller Privatheit und Originalität -zur Verfügung stellen.

Kosten: Weil wir selber kochen und einander versorgen, bleiben die Kosten gering. ca. 35,00 € pro Nacht und Zimmer. Fahrtkostenbeteiligung und Beteiligung an der Verpflegung insgesamt ca. 290,00 €.

Leitung und Organisation: Jürgen Mohrdiek und Wolfgang Teichert

Rhetorikseminare der VCH Akademie

Seminar

Dienstag 14. bis Mittwoch 15. März 2017

Mittwoch 20. bis Donnerstag 21. September 2017

Reden hat immer mit der Rednerin und dem Redner zu tun. Wie kann ich meiner Person gemäß reden, ohne zu viel Lampenfieber oder Versagensängste zu haben? In kleinen Gruppen arbeiten wir gemeinsam an unserer rhetorischen Ausdruckskraft. Wer seine Botschaft auf den Punkt bringt, überzeugt. Daher ist es Ziel des Seminars, Ihre Redekunst zu verbessern, Ihre Ausdruckskraft zu schulen und der Überzeugungskraft mehr Wirkung zu verleihen. Gleichzeitig wird an die Körpersprache gedacht. Wir vervollständigen sprachliche und körpersprachliche Ausdrucksfähigkeit mit verschiedenen praktischen Beispielen und Übungen.

Referent: Wolfgang Teichert

***Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.
Gern nehmen wir Ihre Fragen und Anregungen entgegen.***

Ihre
VCH-Akademie e.V.
Leitung: Wolfgang Teichert
Büro: Brigitte Glade
Telefon: 040 35906813
Email: info@vch-akademie.de
Internet: www.vch-akademie.de
Esplanade 15, 20354 Hamburg

***Die Kalkulation aller vorstehenden Reisepreise basiert auf Selbstkosten.
Daher bitten wir Sie bei Anmeldung grundsätzlich um eine Vorauszahlung in
Höhe von 20% der Rechnungssumme.***